

Gemeinde Gudow

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gudow am
Donnerstag, den 30.11.2023; Bürgerhaus, Kaiserberg 15, 23899 Gudow

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Riemann, Ann-Marie

Gemeindevertreter

Goebel, Horst

Krahn, Nils

Meincke, Dirk

Meincke, Martin

Rakowski, Stephan

Roszewsky, Jörg

Bürgermeisterin

Kelling, Simone

Gäste

Rave, Melanie

Schriftführerin

Rogalla, Saskia

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Kelling, Sven

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht der Vorsitzenden
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Straßenreinigungsgebührensatzung
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Riemann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Frau Riemann stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Herr Kelling ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Frau Riemann beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 9 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

In der letzten Sitzung gab es keinen nichtöffentlichen Sitzungsteil. Eine Bekanntgabe entfällt daher.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.09.2023 werden keine Einwände erhoben.

5) **Bericht der Vorsitzenden**

Frau Riemann bittet Frau Kelling vom aktuellen Stand des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu berichten.

Frau Kelling erzählt, dass eine Besichtigung der Fläche zusammen mit einem Planungsbüro stattgefunden hat. Es wurde u. a. über die verkehrliche Erschließung gesprochen. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-

Holstein hat sich bereits positiv hinsichtlich einer 2. Zufahrt und der Versetzung des Ortsschildes geäußert.

Die weiteren Schritte im Bauleitplanverfahren sind die Erstellung einer Baugrunduntersuchung, einer Schalltechnischen Untersuchung und einer Vermessungsgrundlage.

6) **Einwohnerfragestunde**

Herr Kuchar fragt, ob die Gemeinde für das Schräggatter Ortsausgang Lehmra-der Straße weiße Deckfarbe und Einschlaghülsen bereitstellen kann. Frau Kelling bejaht dies.

Die Arbeitsgruppe „Spielplätze“ kann dann im nächsten Jahr bei gutem Wetter wieder tätig werden.

Herr Kuchar hat einen weiteren Entwurf für den Spielplatz in Segrahn erstellt. Diesen versendet er per E-Mail an die Gemeindevertreter/-innen mit der Bitte um Rückmeldung.

Des Weiteren fragt er, wann die von der Axel-Bourjau-Stiftung erhaltenen Förder- gelder abgerufen werden. Frau Kelling wird dies mit Frau Volkening von der Ver- waltung besprechen, ob ein Übertrag ins neue Jahr möglich ist.

Hinsichtlich einer mobilen Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Lehmra-der Straße bittet Frau Kelling Herrn Kuchar darum, die eigenständige Kontaktaufnahme mit der Verwaltung zu unterlassen, da dies Aufgabe der ge- wählten Vertreter ist und diesbezüglich kein Beschluss gefasst wurde.

Es wird nach dem zukünftigen Betrieb des privat gemieteten Kaufmannsladens in der Gemeinde gefragt. Frau Kelling erzählt, dass bereits Kontakt zu möglichen Nachfolgern (ab 2025) aufgenommen wurde.

Herr Eggert, Wehrführer der Feuerwehr, erinnert daran, die am Feuerwehrgerä- tehaus stehenden Bäume im Neuen Weg auszuschneiden.

7) **Straßenreinigungsgebührensatzung**

Frau Riemann hat mit Herrn Juhl gesprochen.

Der anliegende Entwurf der Straßenreinigungsgebührensatzung dient der ersten Vorberatung.

Der Entwurf berechnet die Straßenreinigungsgebühren aufgrund der Quadrat- wurzelmethode. Dieser Methode hat den Vorteil, dass die Anliegergrundstück direkt an den Straßen und die Hinterliegergrundstücke, die von diesen Straßen erschlossen werden, ohne komplizierte Frontlängenberechnung gleichermaßen berücksichtigt werden. Außerdem werden ggf. keine Sonderformen von Grund- stücken bevorzugt, was bei einer Frontlängenberechnung der Fall sein könnte. Ein Rechenbeispiel befindet sich anliegend.

Aus Sicht der Verwaltung bietet sich diese Methode ebenfalls an, da die Grund- daten die zur Berechnung notwendig sind, nämlich die Größen der entsprechen- den Flurstücke, vorliegen und so die Erfassung aller nötigen Daten ohne ggf. Vororttermine möglich wäre.

Im weiteren Vorgehen, müsste bei den betreffenden Grundstücken der betroffenen Straßen (Hauptstraße, Hohe Luft, Kaiserberg, Lehmraeder Straße, Zarrentiner Straße) der entsprechende Berechnungsfaktor ermittelt werden.

Des Weiteren muss mit einem Reinigungsunternehmen, ein Rahmenvertrag geschlossen werden, in dem Umfang und Häufigkeit der Reinigungen geregelt werden. Die veranschlagten Kosten dieser Reinigungen wären maßgeblich für die Berechnung der Reinigungsgebühr pro Quadratwurzelmeter, die dann in der Satzung aufgeführt wird.

Frau Rave fragt, welche Grundstücke genau zu Grunde gelegt werden (1.000 m²-Regel?). Frau Riemann fragt bei Herrn Juhl nach. Eine Straßenliste wird der Satzung noch beigelegt.

Beschluss

Der Bau- und Wegeausschuss ist mit dem vorliegenden Entwurf vorerst einverstanden.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Verschiedenes

- Die Heizung in der Turnhalle wurde runtergeregelt.
- Frau Riemann hat einen Termin mit Herrn Schmidt von der Tiefbauabteilung am 06.12.2023 aufgrund der riesigen Löcher in der Straße bei der Zufahrt Segrahn bis Autobahnraststätte vereinbart.
- Aufgrund der schlechten Einsicht in die Straße wurde nach einem Verkehrsspiegel in der Schulstraße (mit dem Blick auf die Hauptstraße) gefragt. Der Ausschuss äußert Bedenken und ist sich einig, dass ein Verkehrsspiegel möglicherweise eine weitere Gefahr darstellt, da die Menschen dann nicht mehr vorsichtig heranzufahren.
- Der Knick am Teich Im Südweiler wird durch die Gemeinderbeiter gestützt.
- Herr Eggert, Wehrführer der Feuerwehr, spricht die Problematik der Löschwasserversorgung im Ortsteil Sophienthal an. Angedacht ist der Einbau von Zisternen.
Frau Kelling erzählt, dass ein Gespräch mit dem Landwirt, der die Fläche gepachtet hat (ggf. Güllebehälter nutzen), noch offen ist. Es wird nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht.
- Frau Riemann hat mit dem Ordnungsamtsleiter Herrn Juhl bezüglich der Parkplatzsituation in der Hauptstraße bzw. Ortslage Gudow gesprochen. Eine Übersicht der Parkbeschilderung wurde bereits in der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 19.09.2023 besprochen. Ein Parkverbot (links/rechts) von der Parkstraße bis zum Stichels-Bach ist nicht möglich (Kundschaft Kaufmannsladen). Problematisch sind u. a. die Kurvenbereiche. Es wird eine zeitliche Begrenzung der Erzieher-Parkplätze auf dem Kita-/Schulgelände angesprochen. Die Mehrheit spricht sich gegen eine zeitliche Begrenzung aus. Frau Riemann notiert sich Anmerkungen und wird nochmals Rücksprache mit Herrn Juhl halten (u. a. auch wegen dem

Parkplatz Am Segelhafen und einer zeitlichen Begrenzung und dem Zusatz „Keine Wohnmobile/Wohnwagen“).

- Herr Goebel fragt nach dem Verkauf des „Schiefen Hauses“ in der Straße Am Segelhafen. Frau Kelling erkundigt sich.
- Des Weiteren spricht Herr Goebel die riesigen Löcher im Asphalt der Straße Am Alten See an. Herr D. Meincke sagt zu, dass die Gemeindearbeiter diese ausbessern werden.
- Herr D. Meincke fragt, wo die angeschafften Geschwindigkeitsmesstafeln aufgestellt werden sollen. Frau Kelling antwortet 1x in Kehrsen und 1x in der Zarrentiner Straße.
- Herr Rakowski spricht das viele Laub in Richtung Lehmrade an.
- Herr D. Meincke berichtet von 5 eingegangenen Angebote für die Neuanschaffung eines kleinen Treckers für die Gemeinde (zukünftig könnte das Laub hiermit entfernt werden). Das Geld für den Trecker wurde bereits in den Haushalt 2024 eingestellt.
- Herr Roszewsky fragt nach möglichen Entwidmungen von Straßen (Kehrsen/Lehmrade). Hierzu findet in der nächsten Woche ein Termin mit Frau Volkening von der Verwaltung statt. Eine Liste mit den Straßennamen wird dann an Frau Volkening zur weiteren Bearbeitung in der Verwaltung gegeben.
- Herr M. Meincke fragt wie weit der Zaun am Kaiserberg zur Seestraße gezogen wird. Herr D. Meincke antwortet, dass der Zaun an der Seestraße nicht komplett um den Spielplatz herum errichtet wird und der Spielplatzeingang zum Kaiserberg aus Sicherheitsgründen geschlossen wird.

Ann-Marie Riemann
Vorsitz

Saskia Rogalla
Schriftführung